

Werk

Label: Abstract

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?31311028X_0069|log29

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Über die L-Serie von Ta, W und Pt.

(Inhalt des vorhergehenden Artikels.)

Wellenlängen der L-Serie von Ta, W und Pt wurden gemessen. Die Messung wurde nach der symmetrischen Fokulationsmethode nach Kunzl mit einem auf die von Bačkovský angegebene Art plastisch deformierten NaCl-Kristall vorgenommen. Es zeigte sich, daß diese Anordnung sehr vorteilhaft ist.

Einige neue Quadrupletts wurden beobachtet und klassifiziert. Es wurde auch gezeigt, daß die Übergänge $\Delta l = \Delta j = 0$, welche in der K-Serie nicht gefunden wurden, in der L-Serie dieser Elemente existieren. Auch die Übergänge $l - l + 3$ und $j - j + 3$ wurden beobachtet.

Viele nicht diagrammatische Linien, welche bis jetzt von anderen nicht registriert waren, wurden beobachtet und ihre Wellenlängen gemessen, wie die Tabellen 2 bis 8 zeigen. Eine Klassifizierung dieser Linien wurde vorgenommen.

Die gegenwärtigen Resultate wurden mit früheren verglichen. Es zeigt sich, daß verschiedene Autoren verschiedene Linien fanden, welche bis jetzt nicht bestätigt waren; da, wie aus den gegenwärtigen Resultaten ersichtlich ist, die Grenze für die Registrierung der charakteristischen Linien sichtlich durch die Unvollkommenheit des als Gitter verwendeten Kristalls herabgesetzt wird. Als Ergebnis zufälliger Unvollkommenheiten der Kristalle entsteht eine diffuse Strahlung, welche die Linien überdeckt, so daß die schwachen Linien in der durch die diffuse Strahlung verursachten Schwärzung verschwinden.

Spektroskopisches Institut der Karls-Universität, Prag.